



März/April 2018
lfd. Nr. 623

Liebe Kolpingmitglieder, liebe „Böse Buben“

Frühling....klingt das nicht wunderbar verheißungsvoll?

Und auch, wenn er noch ein kleines Weilchen auf sich warten lassen wird....ich möchte ihn in diesem März/April Vorwort schon einläuten.

Mit den leuchtenden Farben der Frühblüher, die so bunt, so fröhlich sind, da könnte man das Schietwetter da draußen glatt vergessen.

Ein Gedicht von Heinrich Seidel (1842 – 1906) möchte euch auf den Frühling mit all seinen Facetten einstimmen.

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne?
Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“

Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünert so fröhlich?
Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, das rauscht es im Hain:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug?
„Der Frühling, der Frühling“ – da wusst' ich genug!

Herzliche Grüße und treu Kolping

Annette Brandenburg